



Natur. Gemeinschaft. Abenteuer

Die pädagogische Betreiberkonzeption des Zentrum Pfadfinden

403027 (10.18)

Die Pädagogische Konzeption des Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V. (BdP) ist das Leitbild für die programmatische Ausrichtung des Zentrums Pfadfinden.

Pfadfinden im BdP ist eine Jugendbewegung im Geiste von Selbsterziehung und gemeinsamen Werten. Pfadfinden hilft jungen Menschen, sich in der heutigen Welt zu orientieren und bietet ihnen Freiräume, um sich auszuprobieren und wertvolle Erfahrungen für ihr gesamtes Leben zu sammeln. Der BdP basiert auf der freiwilligen Verpflichtung zu gemeinsamen Regeln und Selbstorganisation. Die Regeln der Pfadfinderinnen und Pfadfinder fördern:

- Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme,
- Aufrichtigkeit und Zuverlässigkeit,
- Achtung vor dem anderen,
- Selbstbeherrschung,
- Courage oder: Mut, Auseinandersetzung und Schwierigkeiten nicht auszuweichen,
- Umweltschutz und Bewusstsein für die Natur,
- Freundschaft,
- Einsatz für Frieden und Gemeinschaft,
- Kritikfähigkeit und Verantwortungsbereitschaft.

Im Zentrum Pfadfinden geht es um den ganzen Menschen, mit seinen körperlichen, geistigen, sozialen, emotionalen und spirituellen Kompetenzen. Das beinhaltet, Kinder und Jugendliche mit ihren Talenten, ihrem individuellen Temperament und Charakter anzunehmen und ihnen die Möglichkeiten zum persönlichen Ausgleich zu bieten.

Die programmatischen Angebote orientieren sich an den Inhalten und Methoden der beiden Weltorganisationen der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (WAGGGS und WOSM), den aktuellen pädagogischen Entwicklungen und gesellschaftlichen Bedürfnissen und den aktuellen Beschlüssen des BdP e.V. Neben der Gruppenarbeit steht auch der Erwerb von Fähigkeiten und Fertigkeiten durch die einzelnen im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Natur

Pfadfinderinnen und Pfadfinder gehen für ihre Aktivitäten so oft wie möglich raus in die Natur. Auf Fahrt und im Lager wird das Zusammenleben in der Gruppe besonders gefördert. Zugleich dient das Leben draußen dem intensiven Naturerlebnis und dem Einüben des schonenden Umgangs mit der Umwelt.

Kinder und Jugendliche erleben sich im Zentrum Pfadfinden als Teil der Natur. Das Gelände liegt am Waldrand und bietet durch die offene Bauweise ein ganzheitliches Naturerleben. Hier wird biologische Vielfalt gelebt: Auf dem über acht Hektar großen Gelände laden große Wiesen mit heimischen Wildblumen und einer Streuobstwiese dazu ein Insekten zu beobachten, über 40 Arten heimischer Sträucher und Bäume machen Biodiversität erfahrbar und der angrenzende Naturpark Reinhardswald präsentiert den Lebensraum Wald in eindrücklicher Art und Weise. Es gehört zu den Zielen der pädagogischen Ausrichtung des Zentrum Pfadfinden, Kinder und Jugendliche für den Schutz der Natur zu sensibilisieren, in dem sie sich als Teil dieser wahrnehmen. Variantenreiche pädagogische Programme, Führungen und Lehrtafeln unterstützen dieses Ziel.

Ein wichtiger Baustein der ganzheitlichen Umweltbildung ist die Ernährungskonzeption. Es ist eine große Herausforderung, Kinder und Jugendliche an eine nachhaltige und umweltbewusste Ernährungspraxis heranzuführen. Eingekauft und gekocht wird nach den Grundsätzen der BdP-Ernährungscharta: saisonal, frisch, regional und möglichst in Bio-Qualität. Auf Tiefkühlprodukte und häufige Fleischgerichte wird weitestgehend verzichtet. Ziel ist es, eine leckere, schmackhafte Speisenfolge zu kreieren, die Neugierde weckt, die Sinne anspricht und zur Nachahmung verführt. Dabei spielt es auch eine wesentliche Rolle, den Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen, Teile ihrer Verpflegung unter Anleitung mit zu gestalten.

Als zertifiziertes Schullandheim nehmen wir an Aktionen zur nachhaltigen Entwicklung, Ethik und Umweltpädagogik teil und profitieren von programmatischen Neuerungen und Ideen zum zukunftsfähigen Verhalten.

Gemeinschaft

Zeltlagern, Klassenfahrten und Gruppenreisen teilen übergeordnete Ziele: Gemeinschaft erleben, mit anderen umgehen lernen, gemeinsam Probleme bewältigen und positive Erlebnisse teilen. Kinder und Jugendliche lernen in der Gruppe stückweise mehr Verantwortung für sich selbst und die Gruppe zu übernehmen. Auf Fahrt gehen ist einer der wichtigsten Bestandteile des Pfadfinderlebens. Das gemeinsam Erlebte - abseits von Schule, Studium oder Arbeit - knüpft ein Band.

Die Arbeit im BdP wird dadurch getragen, dass Jugendliche und Erwachsene Verantwortung übernehmen, sei es in der Gruppenarbeit, der Organisation oder auf den verschiedenen Leitungsebenen im Bund. Diese Tätigkeiten begreifen wir als freiwilliges Engagement. Es bringt Spaß, Erfüllung und vor allem eine Chance für die eigene Persönlichkeitsentwicklung selbst. Es verschafft jungen Erwachsenen große Gestaltungsfreiräume für Kreativität, Selbstverwirklichung und das Kennenlernen eigener Grenzen. Das freiwillige Engagement („Ehrenamt“) junger Erwachsener bedeutet für uns, sich um der Sache willen kontinuierlich, aber auch zeitlich begrenzt mit ihrer Persönlichkeit einzubringen. Wir bieten engagierten Freiwilligen dafür aktive Unterstützung, ein bundesweites Ausbildungssystem und Fortbildungen. Das Zentrum Pfadfinden ist das Schulungszentrum des BdP und zentraler Ort für die Ausbildung. Hier finden junge Menschen alle Voraussetzungen für ihre Weiterbildungen und bekommen die Unterstützung, die sie benötigen. Insbesondere die Ausbildung unserer Verantwortlichen findet im Zentrum Pfadfinden statt. Unsere jahrelange Erfahrung ermöglicht ein fundiertes und passgenaues Angebot für Gremientagungen und Ausbildungskurse von Jugendgruppen und Jugendinitiativen. Im Zentrum stehen Spaß, Ausgleich und eine gesunde, konzentrierte Atmosphäre für Schulungen aller Art zur Verfügung. Gleichzeitig erhalten Kursleitungen die Freiheit und Verantwortung für eine erfolgreiche Durchführung von Veranstaltungen. Unsere Mitarbeiter*innen stehen den ehrenamtlichen Leiter*innen verschiedenster Aktionen mit ihrem Know How zur Verfügung und verstehen sich als Partnerinnen und Partner im Erlangen einer guten Veranstaltung.

Die musische Arbeit, das Singen, Gestalten, Theater spielen und die Auseinandersetzung mit Literatur, stellen einen weiteren Schwerpunkt unseres Programmes dar. Das Interesse an kultureller Vielfalt, für Neues und Kreativität wird durch Aktivitäten bewusst gefördert. Ganz selbstverständlich werden neue Technologien in die Programme und Aktivitäten auf allen

Ebenen eingebaut. Jungen Menschen soll die Herangehensweise an technische Neuerungen erleichtert und die Kompetenz zum kritischen Umgang damit vermittelt werden.

Die Anlage des Zentrums Pfadfinden ist bewusst auf Austausch und Kennenlernen ausgelegt. Mit nationalen und internationalen Begegnungen von Jugendlichen erhalten junge Menschen die Möglichkeit, schon sehr früh Einsichten in die Lebensweisen anderer Menschen zu gewinnen, damit interkulturelle Erfahrungen zu sammeln und die Welt als ein ganzes mit den verschiedensten Abhängigkeiten zu begreifen.

Abenteuer

Ein wichtiges Element unserer Arbeit im BdP und im Zentrum Pfadfinden ist das Abenteuer. Es findet im Gruppenalltag statt, unterwegs, auf Fahrt und im Zeltlager. Das Spannende daran ist, die eigenen persönlichen Grenzen zu erfahren und Risiken einzugehen, Möglichkeiten zu erweitern, Menschen und Kulturen zu begegnen, sich bewusst mit der Natur auseinanderzusetzen und mit ihr zu leben. Freiräume zu bekommen und selbst auszugestalten bedeutet außerdem für viele Kinder und Jugendliche eine Art Abenteuer. Bei allem stehen Spaß und Freude an spontanen Aktivitäten im Vordergrund.

Die Art und Weise, wie Kinder und Jugendliche im Zentrum Pfadfinden lernen und sich neues aneignen, folgt dem Prinzip "learning by doing". Angeboten werden keine Fertigprodukte, sondern Programme, Aktionen und Situationen, in denen man aktiv und durch eigenes Tun etwas erfahren kann.

Das Zentrum Pfadfinden bietet die Infrastruktur für Entdeckungen und Aktivitäten, hält Werkstatt, Bauholz, Fahrräder, Spielgeräte und Kletterbäume vor und ermöglicht selbstständige sowie eigenverantwortliche Programmarbeit der Gruppen. Ausdrücklich Teil des Betreiberkonzepts ist die ehrenamtliche Weiterarbeit am Zentrum Pfadfinden auf den sogenannten Bauhütten. Angeleitet von Fachleuten werden hier neue Fertigkeiten erlernt und in der Gruppe neue Bauabschnitte für das Zentrum Pfadfinden fertiggestellt. Das Sammeln von Erfahrungen und Erleben von ganzheitlicher Arbeit ist hier wichtiger als das fertige Ergebnis.

Auf Wunsch können Programmbausteine wie Partnerklettern, Teambuilding, Bogenschießen und vieles mehr gebucht werden. Kinder und Jugendliche sind ausdrücklich aufgefordert sich

im Zentrum Pfadfinden auszuprobieren, hierfür gibt es Angebote zum Selbermachen und Experimentieren, zum Erkunden und Hinterfragen.

Gemeinsame Regeln

Der BdP basiert auf der freiwilligen Verpflichtung zu gemeinsamen Regeln und Selbstorganisation:

- Ich will hilfsbereit und rücksichtsvoll sein.
- Ich will den Anderen achten.
- Ich will zur Freundschaft aller Pfadfinderinnen und Pfadfinder beitragen.
- Ich will aufrichtig und zuverlässig sein.
- Ich will kritisch sein und Verantwortung übernehmen.
- Ich will Schwierigkeiten nicht ausweichen.
- Ich will die Natur kennen lernen und helfen sie zu erhalten.
- Ich will mich beherrschen.
- Ich will dem Frieden dienen und mich für die Gemeinschaft einsetzen, in der ich lebe.

Von den Gästen des Zentrum Pfadfinden erwarten wir analog zum Leitbild des BdP und seiner pädagogischen Konzeption folgende Verhaltensregeln:

- Toleranz gegenüber Meinungen, Kultur und Lebensweise anderer Gruppen und Personen.
- Keine Anfeindungen und Verleumdungen jeder Art, Agitation, Missionierung und Manipulation, insbesondere von Jugendlichen oder Kindern.
- Jede Gruppe muss die Anschrift und die Erreichbarkeit des Vorsitzenden oder einer Sprecherin bzw. eines Sprechers erkannt geben.
- Keinerlei Unterstützung von extremistischen Vereinigungen oder Parteien durch Gruppen oder deren Mitglieder.
- Keine Duldung von menschenverachtenden oder diskriminierenden Positionen (entsprechend Artikel 3 GG).
- Entschiedenem Eintreten gegen jede Form von Missbrauch und grenzverletzendem Verhalten, genauso wie gegen Gewalt als Form sozialer und politischer Auseinandersetzung.

- Nicht toleriert werden ethnopluralistische Positionen, die die Kultur eines Volkes als statisch begreifen oder einen interkulturellen Austausch ablehnen, sowie die Auffassung, die Nationalität hinge ausschließlich von der Abstammung ab.
- Extremisten jeder Art, seien es Links- oder Rechtsextremisten, Antisemiten oder Islamisten, sind als Gäste und von allen Veranstaltungen auf dem Gelände des Zentrum Pfadfinden ausgeschlossen.

Verstöße gegen diese Kriterien können zum dauerhaften Platzverweis führen.

Für wen?

Das Zentrum Pfadfinden ist das Bundeszentrum des Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V. (BdP) und als solches Heimat und Schulungszentrum für die 30.000 vom Verband erreichten Kinder und Jugendlichen in Deutschland. Ebenfalls regelmäßig zu Gast und herzlich willkommen sind andere Jugendverbände, Vereine, Kirchengemeinden und Schulen mit ihren Zeltlagern, Kursen, Gremiensitzungen und Tagungen. Die geographische Lage mitten in Deutschland ist ideal für eine bundesweite Einrichtung in der Kinder- und Jugendarbeit.